



Emblem der NATO

Webcode
WES-101350-1502
Die NATO



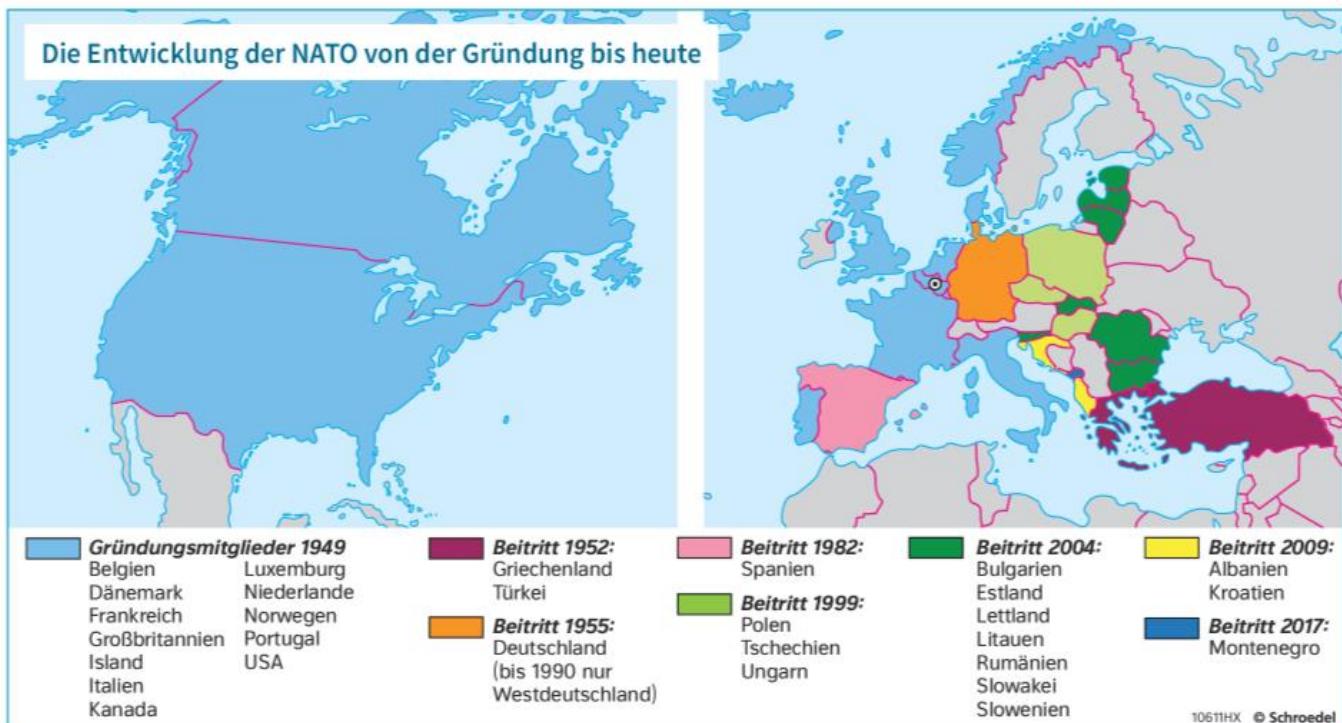
(Zeichnung: Jupp Wolter)



(Zeichnung: Egon Kaiser)

NATO ist die Abkürzung für den englischen Begriff „North Atlantic Treaty Organization“, übersetzt: Nordatlantisches Verteidigungsbündnis. Meist spricht man verkürzt von „Nordatlantikpakt“. Es ist der Name eines politisch-militärischen Bündnisses, das wenige Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges im April 1949 von den USA, Kanada und neun europäischen Staaten gegründet wurde. Als wichtiges Ziel der NATO galt, die Sowjetunion und ihre Verbündeten davon abzuhalten, gegen die westlichen Staaten Krieg zu führen. Die sozialistischen Staaten schlossen sich 1955 unter Führung der Sowjetunion zum sogenannten „Warschauer Pakt“ zusammen. 1991

zerfiel dieses Militärbündnis, daraufhin änderten sich die Ziele der NATO. Der Einsatz für Frieden und Freiheit ist heute das wichtigste Ziel. Die NATO-Mitgliedstaaten sind zudem verpflichtet, sich im Falle einer militärischen Bedrohung gegenseitig Beistand zu leisten. Mit den ehemaligen Mitgliedern des Warschauer Paktes wurde 1994 ein Vertrag „Partnerschaft für den Frieden“ geschlossen. Einige dieser Staaten wurden Mitglieder der Nato. Einige Zeit arbeitete die NATO mit Russland zusammen. So wurde z. B. 2002 ein NATO-Russland-Rat geschaffen. Nach der Besetzung der Krim durch Russland 2014 beendete die NATO bis Ende 2016 die Zusammenarbeit.



Gespräch zwischen einer Journalistin und einem Sicherheitsexperten

Wie sehen Sie als Sicherheitsexperte die Zukunft der NATO?

Spannend!

Wie meinen Sie das?

Nun, da muss einiges geklärt werden, z. B. das Verhältnis zwischen NATO und Europäischer Union.



Warum?

Die Europäer wollen bei Krisen und Konflikten militärisch handlungsfähig sein, auch dann, wenn beispielsweise die Interessen der Amerikaner oder die Interessen der Kanadier nicht betroffen sind – der Konflikt also keine Angelegenheit der NATO insgesamt ist. Daher haben sie im Rahmen ihrer „Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik“ europäische Eingreiftruppen geschaffen.

Und wo liegt das Problem?

Die Europäer verfügen über keine eigene militärische Planungs- und Kommandostruktur. Da muss die NATO aushelfen.

Warum denn das?

Ich denke, die USA als Supermarkt wollten sich nichts von einem Bündnis vorschreiben lassen. Im Fall des Irak haben es die Amerikaner 2003 ebenso gemacht.

Moment: In Afghanistan waren doch Bundeswehrsoldaten stationiert.

Ja, das war der ISAF-Einsatz unter UN-Mandat, der von der NATO umgesetzt wurde. Diese Soldaten, auch die unserer Bundeswehr, sollten im Land die Sicherheit gewährleisten und beim Wiederaufbau helfen. Der Kampfeinsatz der Amerikaner und ihrer Verbündeten gegen die Taliban war eine davon getrennte Operation.

Klingt kompliziert ...

Es wurde verabredet: Wenn in einem Konflikt die NATO als Ganzes nichts tun will, dann können die Europäer eigene militärische Operationen durchführen und dabei die Mittel der NATO nutzen.

Und wie ist es mit den USA?

Den Terroranschlag auf die USA vom 11. September 2001 hat die NATO als Angriff auf ein Mitglied angesehen und zum ersten Mal in ihrer Geschichte den Bündnisfall erklärt. Aber den Krieg gegen Al-Qaida und die Taliban in Afghanistan haben die USA dann in eigener Regie geführt, mit einigen ihrer Verbündeten zwar, aber nicht im Rahmen der NATO.

NATO in Afghanistan? Ich dachte, der NATO-Auftrag ist die Verteidigung ihrer Mitglieder im Nordatlantikgebiet ...

Das ist ja das Spannende: Einerseits bekräftigt die NATO, dass ihr fortdauernder Zweck die Verteidigung ihrer Mitglieder sei. Andererseits hat die NATO 2002 eine neue Strategie beschlossen, die auch weltweite Einsätze bei Krisen aller Art vorsieht. Die interessante Frage für die Zukunft ist also, ob die NATO ein Verteidigungsbündnis bleibt oder ein Instrument globaler Intervention wird. Zudem bleibt abzuwarten, wie sich das Verhältnis zwischen NATO und EU einerseits und zu den USA andererseits entwickeln wird.

Taliban
fundamentalistische muslimische Fanatiker

Intervention
Einmischung in die Angelegenheiten eines anderen Staates

1 Beschreibe die Veränderungen innerhalb der NATO seit Endes des „Kalten Krieges“.

2 Interpretiere die beiden Karikaturen auf Seite 382 oben.

3 Fasse die Kernpunkte des Gesprächs zusammen.

2 Hilfe
Achte auf die Beschriftungen. Was könnte mit „rote Flut“, was mit „Weltsherif“ gemeint sein?